

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2012-01-16

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Stadtvertreter Herr
Manfred Strauß
Bearbeiter: Dr. Edmund Haferbeck
Telefon: (01 71) 7 75 29 19

**Antrag
Drucksache Nr.**

01080/2012

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Insolvenzverwaltung Schweriner Hallengesellschaft

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen, die Oberbürgermeisterin zu beauftragen, einen Bericht über den Stand des Insolvenzverfahrens SHG vorzulegen und diesbezüglich auch die Rechtsprechung zur nachträglich gescheiterten Gewerbeuntersagung Meetz zu kommentieren T.: März-Sitzung StV

Begründung

Aus einem Artikel der SVZ v. 14.12.2011 geht hervor, dass der Insolvenzverwalter der Schweriner Hallengesellschaft eine knappe Million Euro aus der gescheiterten Privatisierung der Sport- und Kongresshalle von der Stadt erhalten will. Dies überrascht einigermaßen, zumal der damalige Geschäftsführer Meetz rechtskräftig verurteilt und seine volle Strafe abgesessen hat. Was kriminell gewesen ist, kann nicht zu Lasten der Stadt gehen. Damit möglicherweise in Zusammenhang steht die gerichtlich gescheiterte Gewerbeuntersagung von Meetz durch die Stadt. Das Verwaltungsgericht Schwerin hat den damaligen Bescheid für rechtswidrig erklärt, im übrigen mit gewöhnungsbedürftigen Begründungen, und das OVG hat dies bestätigt. Dies vor dem Hintergrund, dass im ursprünglich anhängigen Eilverfahren nach summarischer Prüfung der Gewerbeuntersagungsbescheid der Stadt, der notwendig und richtig war, vor dem VG Schwerin stand hielt.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Manfred Strauß
Stadtvertreter